



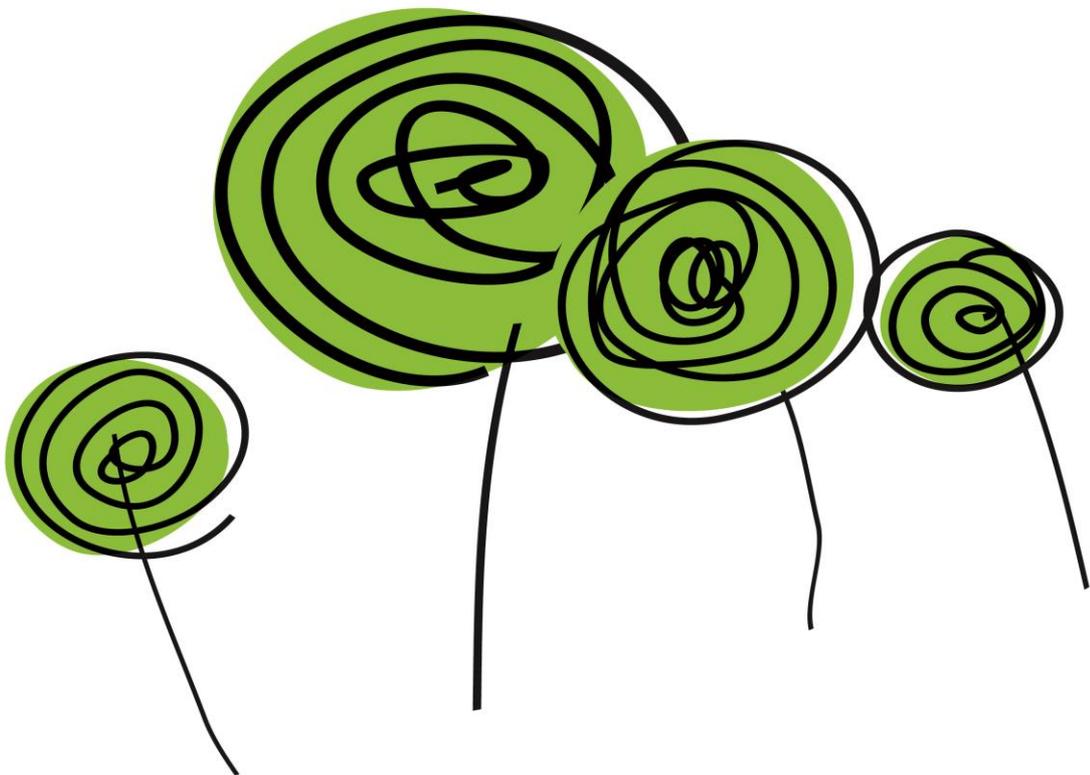
BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN



EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
AT-000678

A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
St. Veit an der Glan
UMWELTERKLÄRUNG 2024



BARMHERZIGE BRÜDER
ÖSTERREICH

Vorwort

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohlschmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfesuchenden.

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



Dir. Adolf Inzinger
Gesamtleiter der Ordensprovinz



Frater Saji Mullankuzhy OH
Rechtsträgervertreter, Pater Provinzial

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	1
INHALTSVERZEICHNIS.....	2
JOHANNES VON GOTT.....	3
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ.....	4
A. Ö. KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST. VEIT.....	5
UNSERE SOZIALE VERANTWORTUNG.....	6
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK.....	8
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG.....	9
UMWELTEAM.....	10
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE.....	10
BEWERTUNGSKRITERIEN.....	12
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION.....	12
INFORMATION UND KOMMUNIKATION.....	12
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN.....	13
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2015 BIS 2023.....	14
BIODIVERSITÄT.....	14
ENERGIEVERBRAUCH.....	15
EIGENSTROMPRODUKTION PV ANLAGEN.....	15
WASSERVERBRAUCH.....	16
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH.....	16
NARKOSEGASVERBRAUCH.....	17
KÄLTEMITTELEMISSIONEN.....	17
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER.....	17
EMISSIONEN IN DIE LUFT.....	18
ABFALLWIRTSCHAFT.....	19
UMWELTKENNZAHLEN.....	21
UMWELTLEISTUNG.....	22
AUSZUG UMWELTPROGRAMM.....	23
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG.....	23
KONTAKT.....	25

Johannes von Gott

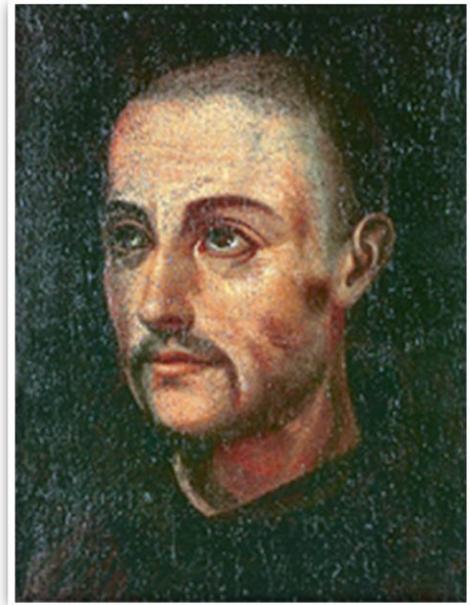
Unser Ordensgründer, Heiliger Johannes von Gott (1495-1550), João Cidade wurde 1495 in Portugal geboren. Über Jahrzehnte hinweg suchte er als Hirte, Soldat, Handwerker oder auch Buchhändler nach dem Sinn seines Lebens.

1539 hört er im andalusischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

Für die damaligen Verhältnisse war seine Einstellung zur Krankenpflege revolutionär. In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die PatientInnen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V., 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt.



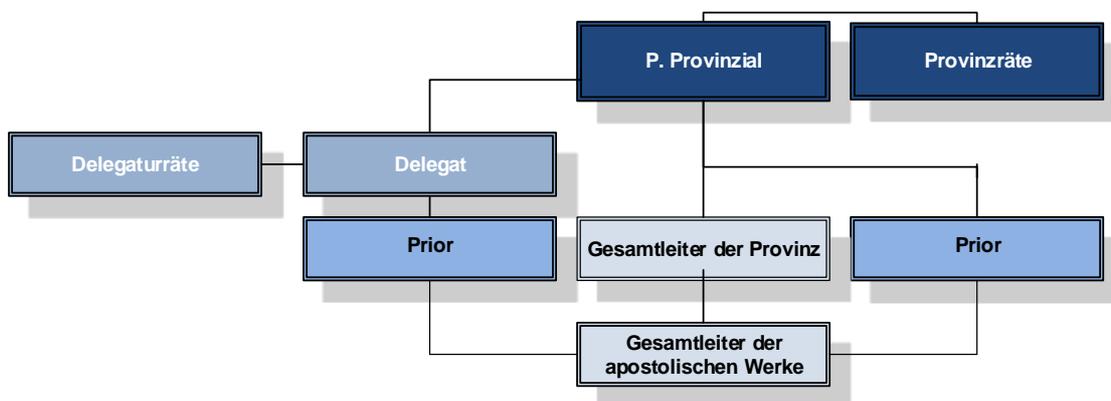
Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen. Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben derzeit 33 Brüder mit Feierlicher Profess, drei Brüder mit Einfacher Profess sowie ein Novize und zwei Oblaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden fast 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit

1876 gegründet, ist unser Haus eines von sieben Spitälern in der österreichischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder. Rund 400 Mitarbeiter betreuen in den fünf Fachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin mit Palliativstation sowie Radiologie unsere Patienten. Seit Dezember 2007 ist das Krankenhaus St. Veit/Glan das offizielle Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universitätsklinik Graz, seit 2014 auch der Medizinischen Universität Wien und hat seit Frühjahr 2015 zwei Lehrabteilungen der Medizinischen Universität Innsbruck. Es vereinigt hohe medizinische Fachkompetenz mit einer starken menschlichen Komponente im Umgang mit den Patienten. Ein ganzheitlicher Ansatz in allen Bereichen und Abteilungen wird als Grundvoraussetzung für die Gesundung von Menschen gesehen.

Rechtsträger des Krankenhauses ist der Konvent der Barmherzigen Brüder. Als Vertreter des Rechtsträgers wurde Pater Prior Paulus Kohler, OH bestellt.

Die Gesamtleitung wurde vom Orden der Barmherzigen Brüder an Mag. Michael Steiner, MAS übertragen.

Geltungsbereich EMAS: A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit (Betreuung und Versorgung der Patienten, Bereitstellung der Infrastruktur).



Unsere Soziale Verantwortung

Auf Initiative des Umweltteams fand am 30. April 2024 bereits der 3. „Tag der Sauberkeit“ statt. Eine Gruppe von ca. 15 engagierten Mitarbeitern konnte in 1,5 Stunden das angrenzende Areal rund um das Krankenhaus säubern und ~80 kg „Müll“ sammeln. Die Summe von ~5.000 gefundenen „Zigarettenstummeln“ war erstaunlich, am kuriosesten waren jedoch ein Sonnenschirm und eine Tafel der Raiffeisenbank. Im Anschluss fand der „Tag der Sauberkeit“ seinen gemütlichen Ausklang bei einer kleinen Stärkung. Aufgrund des großen Erfolges ist eine Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr wieder geplant. Das Umweltteam dankt allen Teilnehmern für das Engagement!

Umweltaktionstag 2024

Der „Umweltaktionstag“ am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan soll zeigen, welche Maßnahmen das Krankenhaus aktuell und in Zukunft im Hinblick auf die Themen Ressourcen-, Klima- und Umweltschutz setzt. Der vom Umweltteam organisierte Umweltaktionstag richtete sich an die Mitarbeiterschaft, PatientInnen und BesucherInnen des Krankenhauses und sollte dabei Anregungen liefern und Erreichtes vorstellen.

Das Umweltteam und die Krankenhaus-Leitung befassen sich laufend mit den Themen Energieeffizienz, Abfall- und Entsorgung, Klimaschutz und Nachhaltiges Bauen.

Bei einem Umwelttag konnte man kürzlich einen Blick hinter die umweltbewussten Kulissen des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan werfen. Gerade für die Mitarbeitenden ist Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtiges Anliegen und auch Teil ihres Wertebildes. Daher bot der Aktionstag auch ausreichend Raum für einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch und für eine Teilnahme am Umweltquiz, bei dem man regionale Produkte gewinnen konnte. Das Ziel ist, die Menschen zu sensibilisieren – für Umweltschutz, für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ökologie.



Gesunde Umwelt – Gesundes Krankenhaus

Die Zukunft im Blick

Die Ziele, die sich das St. Veiter Krankenhaus im Verbund der Barmherzigen Brüder Österreich setzt, sind hoch. Bis 2030 will man eine CO₂-Neutralität von 98% (2% verbleiben für den Betrieb der Notstromaggregate) erreichen.

Eine der großen Stärken des allgemein öffentlichen Krankenhauses ist das vorausschauende Denken und Handeln. Kommende Entwicklungen vorhersehen, sei nicht nur in den Bereichen Medizin, Forschung und Lehre wesentlich, sondern auch bei Fragen rund um das Thema Klima-, Umwelt-, Ressourcenschutz, sowie Abfalltrennung.

Verantwortung für die Region

Gemessen an der Zahl der Beschäftigten gehört das Krankenhaus der Barmherzigen Brüdern zu den größten Arbeitgebern und Unternehmen im Bezirk St. Veit und ist damit ein großer Wirtschaftsfaktor. Unsere Verantwortung schlägt sich auch beim Verbrauch von Energie und Wasser sowie von Materialien nieder. Dieser Verbrauch an umweltrelevanten Ressourcen hat neben dem Gedanken eines ökologisch verantwortlichen Handelns für das Krankenhaus auch eine betriebswirtschaftliche Dimension. Dabei stoße man bei den MitarbeiterInnen auf offene Ohren. Dass der Umweltschutzgedanke außerordentlich ernst genommen und täglich gelebt wird, spüren wir, beschreibt Dir. Mag. Steiner, MAS den „Spirit“ des Hauses und argumentiert dies auch mit der besonderen Lage des Hauses „inmitten der schönen Natur.“

Verantwortung jedes/r Einzelner/n

Über betriebliche Umweltschutzmaßnahmen hinaus bestehen für die Mitarbeitenden des Hauses viele Möglichkeiten, „jeden Tag etwas zu bewirken. Mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, in der Kantine mal das vegetarische Gericht wählen oder Licht und Heizung sparsam nutzen. Das seit 2015 EMAS-zertifizierte Krankenhaus setzt zudem auf regionale Produkte mit kurzen Lieferstrecken und einen schonenden Umgang mit Ressourcen, wo immer dies möglich ist - frei nach dem Motto: „Von der Region, für die Region“. So bezieht der Küchendienstleister „Contento“ seine Lebensmittel und Produkte für Küche und Catering fast ausschließlich aus der Region oder von regionalen Händlern.



Unsere Energie- und Umweltpolitik



„Gutes tun und es gut tun!“

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde.

Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Qualität

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.

Respekt

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.

Verantwortung

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen, Bescheide, Gesetze oder sonstiger Vorgaben ist hierbei selbstverständlich.

Spiritualität

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Pater Provinzial

Frater Saji Mullankuzhy OH, sac.

Gesamtleiter der Ordensprovinz

Dir. Adolf Inzinger

Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. Die Vertreter von 193 UN-Staaten hatten sich Anfang August 2015 auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den "Sustainable Development Goals (SDG)" der vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummer 3, 6, 7, 11, 12 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.



Umwelteam

Das Umwelteam im „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit“ ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umweltanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche abgedeckt sind. Im Bedarfsfall werden Experten aus der Medizin oder anderen Berufsgruppen beigezogen.

Zusammensetzung Umwelteam:

- Andrea Ziegenfuss, BSc MA
- DGKP Martina Marcher
- DGKP Isabella Gitschthaler, BScN MScN MA
- OÄ Dr. Dagmar Sobe-Schmid
- Elke Leithinger (Firma Sodexo)
- DI Markus Höck
- Walter Haslinger (Firma Contento)
- Mag. Manfred Krassnitzer
- Albin Knauder, MSc

Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umwelteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Wasserverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Patienten und zum anderen aus der Sicht der Eigentümer. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patienten vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.

Bewertung der Umweltaspekte - Krankenhaus Barmherzige Brüder St. Veit

Stand: 02.04.2024

Verfasst von: A. Knauder mit Umweltteam

Gewichtungsfaktor nach Relevanz	Lebenszyklusphase	Umweltaspekte												Umweltauswirkung	Beeinflussbarkeit des Prozesses	Optimierungspotenzial	Umweltindikator					
		2	3	1	3	2	2	3	1	2	1	1	2					1	2	1		
		Wärme	Energie elektrisch	Treibstoffverbrauch	Rohstoff- und Ressourcenverbrauch	Wasserverbrauch	Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Lärmemissionen	Emissionen in die Luft	Geruch	Emissionen in den Boden	Abwasser	Auswirkung auf die biologische Vielfalt	Erhaltung umweltrechtlicher Vorgaben	Umweltschaden					
Prozesse																						
Vorkette Patient																						
Patient erkrankt	Vor-Behandlung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13	1	2	26	
Selbstbehandlung zu Hause	Vor-Behandlung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17	
Arztbesuch	Vor-Behandlung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20	
Transport in das Krankenhaus	Beschaffung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	40	
Prozesse im Krankenhaus																						
Aufnahme, Diagnose, Behandlung, Patientenversorgung	Behandlung	x	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	52
OP und Intensivmedizin	Behandlung	x	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	141
Radiologie	Behandlung	x	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	51
Labor	Behandlung	x	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	74
Zentralsterilisation AEMP	Nutzung	x	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	100
Mobilität MA und Patienten	Nutzung	x	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	196
Versorgung des KH mit elektrischer Energie	Nutzung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	84
Versorgung des KH mit Wärme	Nutzung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	156
Versorgung des KH mit Kälte	Nutzung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	84
Küche Speisenversorgung	Beschaffung	x	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	198
Neubau- und Sanierungsprojekte	Nutzung	x	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	184
Betrieb und Instandhaltung inkl. Außenanlagen und Werkstätten	Nutzung	x	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	306
Med. Depot, Zentrallager	Beschaffung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	216
Entsorgung	Behandlung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	140
Einkauf	Beschaffung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	78
Nachkette Patient																						
Entlassung nach erfolgreicher Behandlung	Nach-Behandlung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	28
Patient verstirbt im KH	Nach-Behandlung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	22
Nachbehandlung	Nach-Behandlung	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	54
Gesamtbewertung der Umweltaspekte			26	32	18	28	22	19	16	28	25	23	17	4	20	8	21	25	27	1	2	54
Wesentlichkeit der Umweltaspekte			52	96	18	84	44	38	32	84	25	46	17	4	40	8	42	25	27	1	2	54

Bewertungskriterien

- Abschätzung des Verbrauches an Strom- und Wärmeenergie
- Abschätzung des Verbrauches an Treibstoffen
- Abschätzung des Verbrauchs an Rohstoffen (z.B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren,...)
- Abschätzung der verbrauchten Wassermenge
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Abschätzung der Menge der anfallenden nicht-gefährlichen Abfälle im Zuge des Prozessschrittes
- Abschätzung der Umweltauswirkung durch Entstehung, Lagerung und Beseitigung der Abfälle
- Abschätzung des Potentials der Beeinträchtigung der Umwelt durch Lärmentwicklung
- Abschätzung des Beitrages zu Umweltproblemen und der Einhaltung der Grenzwerte bei der Emission von Luftschadstoffen
- Einstufung, ob Beschwerden aufgrund von Geruchsbelästigung eingebracht werden
- Abschätzung der Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Bewertung der Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Bewertung, ob bestehende Umweltkriterien eingehalten werden und ob zukünftig mit einer Verschärfung der Umweltgesetzgebung zu rechnen ist
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind

Umfeldanalyse und Kontext der Organisation

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, Energiekosten, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografischen (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

Information und Kommunikation

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra“ verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung und der Mitarbeiter App werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der Krankenhausleitung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Compliance +Web“ von CPU geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den FM Koordinator. Zusätzlich werden Anlagen bzw. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im „NOVA“ (CAFM System) abgebildet.

Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde der Leitung im Zuge der der Managementbewertung vorgelegt. Es werden alle Auflagen eingehalten.

Nachstehend ein Auszug über wichtige Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan.

- Bau- und Brandschutzrecht
- Strahlenschutzrecht
- Abfallrecht
- Wasserrecht

Umweltbilanz mit Umweltdaten 2015 bis 2023

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit ist auf einem rund 3 Hektar großen Gelände im nordöstlichen Stadtbereich von St. Veit gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit viele Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen. Zur Steigerung der Biodiversität und um dem Thema Hitze entgegenzuwirken ist die Begrünung der Dachterrasse vorgesehen. Aus einem Projekt der Provinz wurden im Bereich der Care Solutions fünf Bienenstöcke aufgestellt.

Flächenverbrauch	Grundfläche	Bruttogeschosßfläche	Verbaute Fläche
KH BB St. Veit	29.947 m ²	18.220 m ²	5.943 m ²

Tabelle 1: Flächenüberblick KH BB St. Veit 2023

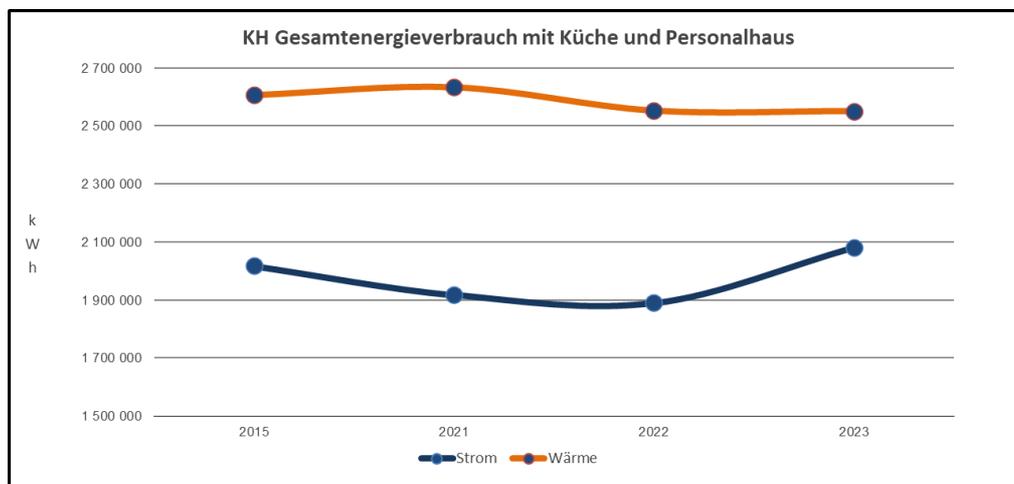


Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Fernwärmeverbrauch, für die Jahre 2015 bis 2023. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2023 auf das Bezugsjahr 2015.

Energie	Einheit	2015 Bj	2021	2022	2023	%
Strom	kWh	2.017.229	1.916.964	1.889.581	2.081.899	+3,21
Fernwärme	kWh	2.606.470	2.633.783	2.552.429	2.550.967	-2,13
Gesamt	kWh	4.623.699	4.550.747	4.442.010	4.632.866	+0,20

Tabelle 2: Energieverbrauch von 2015 - 2023



Eigenstromproduktion PV Anlagen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Eigenstromerzeugung unserer Photovoltaikanlagen. Die produzierte Energie wird nicht ins Stromnetz eingespeist, sondern direkt im Krankenhaus mit minimalen Übertragungsverlusten selbst verbraucht. Die erste Anlage wurde im Mai 2018 in Betrieb genommen, bis 2022 sind 3 weitere Anlagen mit einer Gesamtleistung von 125 kWp dazugekommen.

Sonnenstromproduktion	Einheit	2020	2021	2022	2023
KH BB St. Veit	kWh	120.227	130.095	128.579	113.590

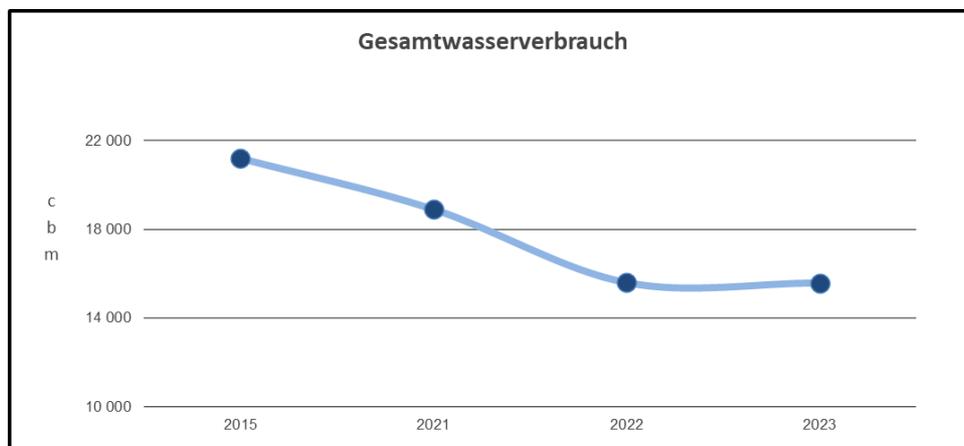
Tabelle 3: Eigenstromproduktion von 2020 - 2023

Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs im KH BB St. Veit seit 2019. Brunnenwasser wird für die Spülung der Toiletten eingesetzt.

Wasserverbrauch	Einheit	2015 Bj	2021	2022	2023	%
Stadtwasser	m ³	18.078	16.756	13.017	13.447	-25,51
Brunnenwasser	m ³	3.127	2.152	2.591	2.147	-31,34
Summe	m³	21.205	18.908	15.608	15.594	-26,37

Tabelle 4: Wasserverbrauch von 2019 – 2023



Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Fuhrparks und des Notstromaggregates seit 2015.

Verbrauch	Einheit	2015 Bj	2021	2022	2023	%
Diesel	l	2.799	934	213	3.348	+19,61
Benzin	l	1.010	506	651	538	-46,73

Tabelle 5: Treibstoffverbrauch von 2015 - 2023

Narkosegasverbrauch

Stickoxydul (Lachgas) und Sevofluran sind Treibhausgase, sie werden als Narkosegase bei medizinischen Eingriffen verwendet. Das Treibhauspotential von N₂O ist 310 GWP und von Sevofluran 130 GWP.

Verbrauch	GWP Faktor	Einheit	2015 Bj	2021	2022	2023
Lachgas	310	kg	60	0	0	0
Sevofluran	130	kg	257	235	214	220

Tabelle 6: Verbrauch Narkosegase von 2015 – 2023

Kältemittlemissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlage seit 2015. Die GWP Werte (CO₂ Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluoridierte Treibhausgase (EU) 2024/573.

Kältemittel	GWP Faktor	Einheit	2015 Bj	2021	2022	2023
R410A	1.980	kg	3	0	2	0
R422D	2.729	kg	8	0	0	0
R452A	2.141	kg	0	0	0	27,35
Gesamt		kg	11	0	2	27,35

Tabelle 7: Verbrauch Kältemittel von 2015 – 2023

Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im KH BB St. Veit aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Krankenhausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung vom Kanalbetreiber regelmäßig untersucht. Die Ergebnisse der letzten Abwasseruntersuchungen vom 19.04.2023 am Fettabscheider sind in nachstehender Tabelle eingetragen.

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Wert	GW
schwerflüchtig Lipophile Stoffe	mg/l	155	250
CSB (Chem. Sauerstoffbedarf)	mg/l	1.705	-
Temperatur	°C	30,6	35
absetzbare Stoffe	ml/l	0,2	0,3
pH-Wert	-	6,71	6,5 - 9,5
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	1.332	-

Tabelle 8: Abwassermesswerte 2023

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂ und CO₂ äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit seit 2015. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren (Stand 2023, Umweltbundesamt, CO₂ Rechner). Ab dem Jahr 2018 wurde die Berechnung unserer Energielieferanten „Kelag“ und „Energieallianz“, auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100% elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet. Dementsprechend sind mit Strom aus Wasserkraft keine Emissionen hinsichtlich SO₂, NO_x und Feinstaub verbunden. Bei der Fernwärme wurde der Umrechnungsfaktor der Kelag Abwärme aus dem Funderwerk St. Veit verwendet.

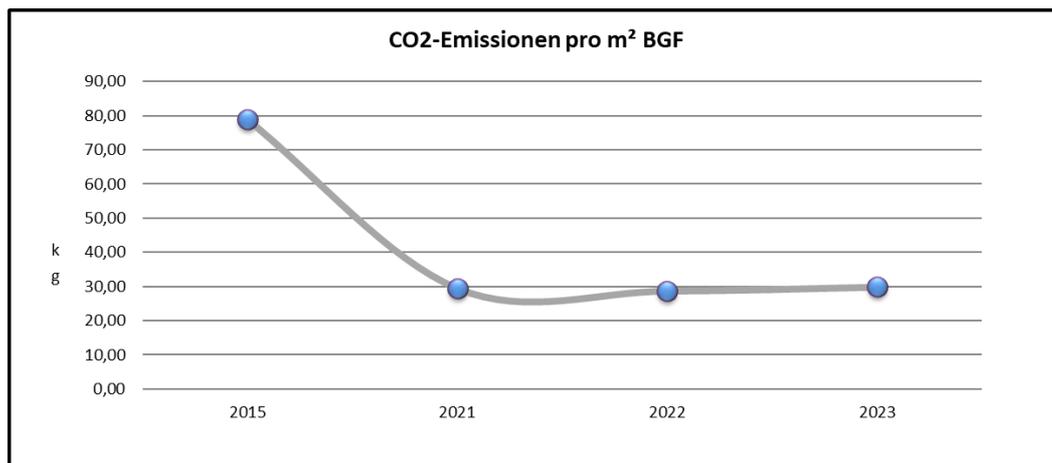
Diesel 0,3210 kg CO₂ / kWh
Benzin 0,3240 kg CO₂ / kWh
Fernwärme 0,1852 kg CO₂ / kWh



CO₂ Äquivalent Emissionen im KH BB St. Veit

CO ₂ Emissionen	Einheit	2015 Bj	2021	2022	2023	%
Strom	kg	552.721	0	0	0	k.A.
Fernwärme	kg	668.560	487.777	472.710	472.439	-29,33
Diesel	kg	8.279	2.763	684	10.747	+29,80
Benzin	kg	3.028	1.517	2.109	1.743	-42,34
Lachgas	kg	18.600	0	0	0	-100,00
Sevofluran	kg	33.410	30.550	27.820	28.600	-14,40
Kältemittel	kg	27.772	0	3.960	58.556	+110,8
Ges. CO₂ äquivalent	kg	1.278.960	492.056	479.463	543.485	-57,51

Tabelle 9: CO₂ Äquivalent Emissionen von 2015 - 2023 in kg



Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Einführung eines Umweltmanagementsystems wurden im KH St. Veit Verbesserungen und Umstellungen der Abfallverdichtung und Klassifizierung der Abfälle im Sinne des Umweltschutzes angestrebt. Die Verlegung der zentralen Abfallsammelstelle hat eine deutliche Verbesserung nach allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit bewirkt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus dem Jahr 2015 bis 2023 im Detail und die Abfallklassifizierung laut Abfallverzeichnis im KH BB St. Veit.

Gefährliche Abfälle	Einheit	2015 Bj	2021	2022	2023
Altmedikamente unsortiert, Zytostatika SN 53510	kg	256	0	0	0
Altmedikamente ohne Zytostatika SN 53501	kg	0	0	80	0
Altöle SN 54102	kg	0	0	130	0
Batterien trocken SN 35338	kg	234	132	106	192
Batterien nass gefüllt mit Säure SN 35322	kg	250	352	0	0
Lithiumbatterien SN 35339	kg	0	0	24	0
Desinfektionsmittel SN 53507	kg	10	164	182	252
Druckgaspakungen SN 54930	kg	0	36	0	0
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	879	0	0	0
Organabfälle und Körperteile SN 97103	kg	347	541	319	393
Laborabfälle und Chemikalienreste SN 59305	kg	136	130	256	180
Reinigungs- und Spezialwaschmittel SN 59405	kg	160	0	0	0
Werkstättenabfälle SN 54930	kg	100	0	0	0
Elektro Großgeräte SN 54930	kg	80	150	440	2.077
Bildschirmgeräte, Bildröhren SN 35212	kg	431	0	25	0
Elektro Kleingeräte SN 35231	kg	786	986	1.772	760
Kühlgeräte SN 35205	kg	80	410	239	355
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	93	52	137	152
Summe gefährliche Abfälle	kg	3.842	2.953	3.710	4.361

Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2015	2021	2022	2023
Bau- und Abbruchholz SN 17202	kg	1.800	5.340	8.810	6.480
Baustellenabfälle SN 91206	kg	0	5.440	5.220	3.370
Fettabscheiderinhalte SN 94705	kg	16.820	19.900	19.540	14.520
Kunststoffdispersionen Wasserbasis SN 57303	kg	0	328	360	0
Restmüll med. Bereich SN 97104	kg	91.940	97.400	91.240	91.100
Nassabfälle (Körperflüssigkeiten) SN 97104	kg	1.581	3.472	3.236	3.911
Sperrmüll SN 91401	kg	8.840	0	0	0
Summe nicht gefährliche Abfälle	kg	120.581	131.880	128.406	119.381

Alt- und Wertstoffe	Einheit	2015	2021	2022	2023
Datenschutzpapier SN 18702/18718	kg	2.316	5.633	5.299	4.269
Kartonagen und Altpapier SN 91201/18702	kg	34.780	27.180	26.760	31.300
Kabelreste SN 35324	kg	150	0	160	0
Kunststoffverpackungen SN 91207	kg	17.160	16.434	16.995	16.543
Metallschrott gemischt SN 35103	kg	4.240	5.444	5.500	4.540
Metallverpackungen SN 53315	kg	3.089	0	0	0
Weiß- und Buntglas SN 31468/31469	kg	4.110	3.630	3.630	3.630
Summe Alt- und Wertstoffe	kg	65.845	58.321	53.045	56.013

** Metallverpackungen werden seit 01.01.2019 im gelben Sack gesammelt

Küchenabfälle und Speisereste	Einheit	2015	2021	2022	2023
Küchenabfälle und Speisereste SN 92402	kg	25.200	22.820	27.625	26.605
Speiseöle und Fette SN 92121	kg	540	140	100	80
Summe Küchenabfälle und Speisereste	kg	25.740	22.960	27.725	26.685

Input – Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien im Krankenhaus St. Veit.

Input 2023

Betriebsstoffe	Blatt/Jahr
Einmalhandtücher	1.368.000
Kopierpapier A4	1.331.500
Kopierpapier A3	15.500

Wasser	m ³ /Jahr
Stadtwasser	13.447
Brunnenwasser	2.147

Energie	kWh/Jahr
Strom	2.081.899
Fernwärme	2.550.967

Treibstoffe	Liter/Jahr
Benzin	279
Diesel	475

Output 2023

Dienstleistungen	Anzahl/Jahr
Belagstage	34.253
Ambulanzfrequenzen	89.969

Abfälle	kg/Jahr
Alt- und Wertstoffe	56.013
Nicht gefährliche Abfälle	119.381
Gefährliche Abfälle	4.361
Küchen- Kantinenabfälle	26.685

Abwasser	m ³ /Jahr
Abwasser	15.594

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme g/kWh	0,102	0,62	0,07
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,02

Emissionen gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme	260,20	1581,60	178,57
Diesel	4,79	40,21	1,44
Benzin	0,95	1,97	0,11

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dienen der Dokumentation, der zeitlichen Entwicklung, der Messung, der Effizienz im KH BB St. Veit. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Krankenhäusern und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m² pro Bruttogeschosßfläche, Belagstag, Ambulanzbesuch und das Abfallaufkommen festgelegt.

Messgrößen Anzahl	Bj 2015	2021	2022	2023	%
Belagstage	47.799	36.967	35.115	34.253	-28,34
Ambulanzfrequenzen	32.807	93.077	82.758	89.969	+174,24
Bruttogeschosßfläche in m ²	16.240	16.715	18.138	18.138	+11,69
LKF Punkte	31.387.000	34.721.521	3.771.860	33.025.229	+5,22
Einmalhandtücher, Stück	1.377.936	1.350.864	1.295.856	1.368.000	-0,72
Kopierpapier A4, Blatt	1.350.500	1.434.500	1.357.000	1.331.500	-1,41
Kopierpapier A3, Blatt	29.500	24.750	16.000	15.500	-47,46

Abfallaufkommen	Einheit	Bj 2015	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,68	1,66	1,81	1,66

Stromverbrauch	Einheit	Bj 2015	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kWh	130,82	114,69	104,18	114,78

Wärmeverbrauch	Einheit	Bj 2015	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kWh	169,03	157,57	140,72	140,64

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	Bj 2015	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kWh	299,85	272,26	244,90	255,42

Wasserverbrauch	Einheit	Bj 2015	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m ³	0,18	0,15	0,13	0,13

CO ₂ Emissionen	Einheit	Bj 2015	2019	2022	2023
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kg	78,75	29,44	28,68	29,83

Einmalhandtücher	Einheit	Bj 2015	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Stück	10,60	10,39	10,99	11,01

Kopierpapierverbrauch	Einheit	Bj 2015	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	10,61	11,22	11,65	10,84

Tabelle 11: Umweltkennzahlen von 2015 – 2023

Umwelleistung

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns gemeinsam entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“¹

Umweltzertifikat für die Barmherzigen Brüder St. Veit

Das A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit wurde anlässlich der Festveranstaltung „10 Jahre kirchliches Umweltmanagement“ am 1. Dezember 2016 in Wien für seine umweltschonenden und nachhaltigen Maßnahmen ausgezeichnet.

Auszeichnung Bestes Umweltteam

Das Umweltteam vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit wurde anlässlich der EMAS Konferenz 2017 als "bestes Umwelt-Team Österreichs" ausgezeichnet.

Brunnenwasser

Für die Spülungen in den Toiletanlagen wird kein Trinkwasser verwendet.

Solarstrom

Auf dem Dach des Krankenhauses ist eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 125 kWp montiert. Der erzeugte grüne Strom wird direkt im Haus verbraucht.

Umwelleistung 2023 (Vergleich zum Basisjahr 2015)

- Stromverbrauch plus 64.670 kWh oder **+3,21%**
- PV Eigenstromerzeugung **113.590 kWh**
- Fernwärme minus 55.503 kWh oder **-2,13%**
- Wasserverbrauch minus 5.584m³ oder **-26,37%**
- Gesamtabfall minus 9.568 kg oder **-4,43%**
- CO₂ Äquivalent Emissionen minus 735.474 kg oder **-57,51%**

¹ Papst Franziskus (2015). ENZYKLIKA LAUDATO SI' ÜBER DIE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 202. S.19f.

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz.

THEMA	wer	Termin	Status
Ausarbeitung eines Konzepts für Wärmeenergieerzeugung über Großwärmepumpen zur Reduktion des externen Wärmeenergiebezuges	Technik	31.12.2025	in Arbeit
Flächenerweiterung mit Ausbau und Sanierung der Ambulanzbereiche "BVH 2020"	Bau	31.12.2024	in Arbeit
Konzept PV Fassade im Zuge Sanierung Osttrakt	Technik	31.12.2025	in Arbeit
Wärmedämmung Sanierung Altbau Nordtrakt	Bau	31.12.2024	in Arbeit
Neubau Müllinsel am Küchenplatz	Bau	31.12.2025	in Arbeit
LED Beleuchtung in Verwaltung und Personalhaus	Technik	31.12.2024	in Arbeit
Wechselintervalle von Verbrauchsgüter im medizinischen Bereich optimieren	Hygiene	31.12.2024	in Arbeit
Evaluierung der Kühlschränke im gesamten KH , Anzahl reduzieren	Technik	31.12.2024	in Arbeit
Automatische Mischsysteme im Bereich der Küche zur Dosierung der Reinigungsmittel	Küche	31.12.2024	in Arbeit
Konzept Gestaltung Dachterrasse (Begrünung)	Technik	31.12.2024	in Arbeit
Mitarbeitergarten im Innenhof der Verwaltung neu gestalten, Bewusstseinsbildung Mitarbeiter	Technik	31.12.2025	in Arbeit
Weitere Umweltprojekte in Zusammenarbeit mit der Stadt St. Veit und der HAK Althofen erarbeiten	U-Team	31.12.2025	laufend

Tabelle 12: Auszug Umweltprogramm 2024/2025

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im Mai 2024 unterzog sich das A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2026 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Mag. Martin Nohava, Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 87 bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

A.ö. Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan

Spitalgasse 26

A-9300 St. Veit an der Glan

mit der Registrierungsnummer AT-000678

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

St. Veit, 22. Mai 2024



Mag. Martin Nohava

Leitender Umweltgutachter



Ing. Elisabeth Tucek

Umweltgutachterin

Kontakt

A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan
Gefahrgut, Abfall- und Umweltbeauftragter
Albin Knauder, MSc
Spitalgasse 26
A-9300 St. Veit an der Glan

Telefon: +43 (0) 4212 499-0
E-Mail: albin.knauder@bbprov.at